

DIABETES-WARNHUNDE

Wenn Bello Zucker-Alarm gibt » SEITE 2

MÜNCHEN

Abschied vom Bürgerkönig Christian Ude » SEITE 8

ASTRONOMIE

Sternschnuppen und Saturnringe im Mai » SEITE 10

KÜCHENGEHEIMNIS

Schmankerl für den Biergarten » SEITE 12

MITTWOCH, 30. APRIL 2014

SEITE 1

UNSER GESICHT DER WOCHE



Tim Mortsiefer

hilft Kindern und Jugendlichen in Bolivien

Die Einheimischen rufen ihn „Hermano Tim“. Das heißt Bruder Tim und ist für den Miesbacher eine wertvolle Bestätigung seiner Arbeit. Tim Mortsiefer betreut seit dem Sommer des vergangenen Jahres das Centro Galilea im bolivianischen Cobija. Etwa 25 Kinder und Jugendliche kommen täglich dorthin, machen zusammen Musik, spielen und sporteln. Mortsiefer hilft ihnen bei den Hausaufgaben, hat dafür einen Wochenplan aufgestellt, gestaffelt nach Fächern und Altersstufen. Denn: Bildung ist wichtig in Bolivien, dem ärmsten Land Südamerikas. Gleichzeitig lernt der Abiturient zu schätzen, was in einer leistungsorientierten Gesellschaft oft verloren geht. „Trotz aller Armut und Beschwerden haben Dankbarkeit und Akzeptanz der Dinge, so wie sie sind, für die Menschen hier einen sehr hohen Stellenwert“, berichtet er aus Bolivien. Das Leben sei langsamer, aber dafür freier von Stress.

DAS BILD DER WOCHE



Fest zum 125-Jährigen

Die Sonne hielt sich zwar hinter Wolken versteckt, doch insgesamt war das Wetter den Neureuthern aus Gmund bei ihrem großen Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen doch noch halbwegs gut gewogen. Der Gottesdienst musste wegen Nieselregens noch ins Zelt verlegt werden, doch zum Festzug klarte es auf. Der Jubiläumsverein ging vorneweg, angeführt von den stolzen Taferl-Buam. Mit einem geselligen Nachmittag endete das Festwochenende, bei dem auch ein großer Tanz mit den beiden Gruppen Alpenbund und Blechbriada und ein Heimatabend auf dem Programm gestanden hatten.

CMH / FOTO: THOMAS PLETTENBERG

DIE GUTE NACHRICHT

Arche Noah für Tomaten

Was die Zoos für aussterbende Tierarten sind, sind die Gartenbauvereine für alte Gemüsesorten. So zum Beispiel der Otterfinger Verein, der jetzt sein 40-jähriges Bestehen gefeiert hat. Hier heben kluge Gärtler die

Samen von Tomaten-, Gurken- und Kürbissorten auf, die seit Jahrzehnten dem heimischen Klima angepasst sind und unempfindlich gegen viele Krankheiten. Quasi eine Arche Noah für Gemüse.

EXTRAKT DER WOCHE

Integration via Maibaum

Das Maibaumklausen verbindet nicht nur Burschen- und Trachtenvereine, sondern hat jetzt in der Kreisstadt eine ganz neue Form der Integration hervorgebracht. 14 Mitglieder des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Miesbach haben eine Nacht lang den Maibaum bewacht, der vor zwei Wochen von den Burschen aus Harthausen und Putzbrunn geklaut worden war. Die Männer – zwischen 20 und 70 Jahre alt – hielten sich bei der Nachtwache übrigens auch mit Chai-Tee wach. Vielleicht sollten das die bayrischen Wächter auch mal ausprobieren? Das wäre dann ein echter Austausch der Kulturen.



Christine Merk

Sie erreichen die Autorin unter der E-Mail-Adresse mb-merkur@merkur-online.de

SCHLAGZEILEN AUS BAYERN & REGION

Jäger fordern: Hunde an die Leine Bald hätte eine Rehgeiß bei Odelzhausen im Landkreis Dachau zwei Kitz gebohen, jetzt ist tot. Ein freilaufender Hund hat das Wild gerissen – kein Einzelfall. Jäger sind sauer, appellieren gerade zur Setzzeit der Rehe an die Vernunft von Hundehaltern. (23. April) **Bayerns marode Autobahnen** „Schlagloch-Soli“ oder nicht? Über den Vorschlag des SPD-Politikers Torsten Albig wird hitzig diskutiert. Klar ist: Mehr Geld für die Instandhaltung von Straßen ist bitter nötig – auch in Bayern. (24. April) **Ein heikler Sanierungsfall** Darf man ein KZ sanieren? Auf dem Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Kaufering VII bei Landsberg-Erpfing wollen Experten die ehemaligen Häftlingsbaracken instandsetzen. Ein heikles Unterfangen. (25. April) **Schulalltag: Brandbrief einer Mutter** Unterrichtsausfall, Kurzstunden, Lehrerkonferenzen in der Schulzeit, zu wenig Sport und Musik – das sind alltägliche Probleme an Bayerns Schulen. Eine Mutter macht ihrem Ärger Luft. (26./27. April) **Wann wird der Maibaum-Klau zum Holzdiebstahl?** Wo hört beim Maibaumklau die Tradition auf? Beziehungsweise wann wird aus der Gaudi Diebstahl? Vier Fälle aus den Kreisen Dachau, Erding und Freising bewegen sich akkurat in dieser Grauzone. Der Baumklau fand nämlich jeweils schon im Wald statt. (28. April)

Landrat besser überwachen

Rechnungsprüfungsausschuss: Bericht über Finanzierung von Geburtstagsfeier abgeschlossen

Landkreis – Ein Leitfaden soll Kreistag und Landrat künftig helfen, verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umzugehen. Das schlägt der Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises vor. Er hat seinen Bericht rund um die Finanzierung der Geburtstagsfeier von Landrat Jakob Kreidl (CSU) inzwischen abgeschlossen – ebenso wie die Regierung von Oberbayern (siehe unten).

Rund 33 000 Euro steuerte der Landkreis im Jahr 2012 zur Feier von Kreidls 60. Ge-

burtstag bei. Den Löwenanteil an den über 118 000 Euro Gesamtkosten übernahm mit gut 77 000 Euro die Kreissparkasse. Der Rechnungsprüfungsausschuss hinterfragte speziell die Finanzierung durch den Landkreis. Der Bericht wird dem Kreisausschuss vorgelegt.

Olaf von Löwis (CSU), Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses und neuer Bürgermeister von Holzkirchen, machte bereits deutlich, dass das Gremium auf viele berichtenswerte

Punkte gestoßen sei. Der Ausschuss nahm Ausgaben unter die Lupe, über die Kreidl ohne Rücksprache mit den Kreisgremien entscheiden konnte, darunter Dienstreisen oder auch die Nutzung des Dienstwagens. „Von der Größenordnung her hat es keine bösen Überraschungen gegeben“, verrät Löwis. „Sehr wohl aber, was die Qualität betrifft.“ Vieles von dem, was man entdeckt habe, sei für das Gremium vorher so nicht vorstellbar gewesen.

Der Ausschussvorsitzende

kann nicht erkennen, dass Dinge bewusst verschleiert wurden oder es grobe Verstöße gegen die Richtlinien gegeben hat. Stellenweise seien Rahmenvorgaben aber geschickt umgangen worden. Bei seiner Befragung habe Kreidl den Eindruck vermittelt, in seinen eigenen Augen korrekt gehandelt zu haben. Löwis: „Es gab auf alles eine Antwort, aber die war nicht immer befriedigend.“

Löwis schlägt jetzt eine Art Verhaltenskodex und eine bessere und frühzeitige Ein-

bindung der Kreisgremien vor – auch im Interesse des Landrats selbst. Entscheiden müsste das freilich der neue Kreistag. Er jedenfalls werde sich dafür einsetzen, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses weitgehend zugänglich zu machen und das weitere Vorgehen aus Gründen des Selbstschutzes auch öffentlich zu diskutieren. „Dieser Bericht darf nicht für die Schublade sein.“

Die Heimatzeitung berichtete ausführlich am 23. April.

FALL KREIDL

Sponsoring im Mai Thema im Landtag

Landkreis – Die Kreissparkasse Miesbach Tegernsee und ihre in der Vergangenheit teils fragwürdige Finanzierungspraxis wird voraussichtlich am Mittwoch, 14. Mai, Thema im Landtag sein. Die Regierung von Oberbayern hat ihren Prüfbericht abgeschlossen und ans Innenministerium weitergeleitet, das dem Landtag Bericht erstatten muss. Gut zwei Monate wurde die Spenden- und Sponsoringpraxis der Kreissparkasse unter die Lupe genommen: die Finanzierung von Geburtstagsfeiern, Immobilienkäufe und Ausflüge. Eine Dienstreise der Bürgermeister nach Österreich und in die Schweiz beispielsweise hatte 2012 einen hohen fünfstelligen Betrag gekostet, den Landkreis und Kreissparkasse zu verschiedenen Teilen übernehmen. Eine Bestätigung für konkrete Summen gibt es bislang von keiner Seite. „Wir werden uns erst äußern, wenn alle Untersuchungen abgeschlossen sind“, sagt Sparkassen-Sprecher Peter Friedrich Sieben.

QUICK SCHUH
MARKENPOWER!
Sportliche Styles!
Kappa
49,95 Devito in schwarz, braun, grau und grün
29,95
MIESBACH, Wendelsteinstr. 9-12
Besuchen Sie uns im Internet! www.quick-schuh-miesbach.de
PETER KERN SCHUHHANDEL e.K.
Fockenstr. 16
83471 Laingheim
www.schuhhandel-kern.de

Asyl in Thalham

Landkreis mietet Gästehaus für 30 Flüchtlinge

Weyarn – Eine weitere Unterkunft für Asylbewerber hat der Landkreis in Thalham angemietet: das Gästehaus des ehemaligen Gasthofs Pritzl. Etwa 30 Flüchtlinge werden dort einziehen. Verpächter Michael Rechl betont, er habe sehr gute Erfahrungen mit Asylbewerbern gemacht und möchte helfen. Viele Leute könnten sich die Not der Flüchtlinge wahrscheinlich

gar nicht vorstellen, sagt er. Woher die Asylbewerber kommen, steht noch nicht fest. Dem Landratsamt liegen noch keine Zuweisungsbescheide vor. Die Gemeinde nimmt die Nachricht positiv auf und hofft auf eine gute Integration. Betty Mehrer (SPD) regte im Gemeinderat an, Busse zu organisieren, damit die Menschen nicht so abgeschnitten sind.

Mit Schreiner-Auge geprüft



messerscharf kalkuliert

Wir vom Küchenhaus Kornbichler sehen in der Küche einen Wohnraum zum Wohlfühlen. Mit Ideen, Einfühlungsvermögen und viel Erfahrung bringen wir Ihre Küchenträume aufs Papier: auf vielfältige Art, damit Sie sich ein genaues Bild davon machen und dann die sichere Entscheidung treffen können. Und die wachsenden Ansprüche planen wir dabei von Anfang an mit ein.

Küchenhaus Kornbichler

Oskar-von-Miller-Str. 26
83714 Miesbach
Telefon: 08025/5593

www.kuechenhaus-kornbichler.de